



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoglu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien sichern
(Kap. 02 03 Tit. 687 53)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 687 53 von 3.006,5 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 3.206,5 Tsd. Euro erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln werden die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn mit jeweils 100,0 Tsd. Euro bezuschusst.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800,0 Tsd. Euro ausgebracht, fällig zu jeweils gleichen Teilen in den Jahren 2024 bis 2027.

Begründung:

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik ist eine Aufgabe für den Freistaat Bayern, so auch die Arbeit der EUREGIO.

Die EUREGIO sind finanziell abhängig von Projektförderungen aus in der Regel EU-Programmen. Grundsätzliche Beratungsleistungen können daraus auf Dauer nicht finanziert werden.

Ziel sollte es sein, in der Förderperiode ab 2028 eine stabile Förderung der EUREGIO aus EU-Mitteln zu erreichen. Bis dahin sollte diese Lücke mit Landesmitteln gefüllt werden, um die Grundfinanzierung der EUREGIO zu sichern.